

Inhalt

1 Einleitung	8
2 Raum und Architektur	12
2.1 Begriffsbestimmung Raum	12
2.2 Begriffsbestimmung Architektur	15
3 Raum als Einflussfaktor frühkindlicher Entwicklung	18
3.1 Anthropologische Bedürfnisse und ihre Regulation	19
3.1.1 Chronobiologie	20
3.1.2 Bindungstheorie	22
3.1.3 Bedürfnisse und ihre Befriedigung in räumlicher Umgebung	24
3.2 Raum als Lerngegenstand eigenaktiver Erkundung	24
3.2.1 Wahrnehmung und Bewegung als Medien des (Kennen-)Lernens der Umwelt	26
3.2.2 Zusammenhang von Wahrnehmung, Bewegung und Raum	30
3.3 Entwicklung von Kognition und Sprache	32
3.3.1 Kognitive Entwicklung	32
3.3.2 Sprachliche Entwicklung	34
3.3.3 Zusammenhang von kognitiver und sprachlicher Entwicklung und Raum	36
3.3.4 Entwicklung der eigenen Identität	38
4 Soziale Einflussfaktoren auf frühkindliches Raumverhalten	41
4.1 Einfluss der Herkunftsfamilie	41
4.2 Einfluss veränderter Lebenswelten auf individuelles Raumverhalten	44
4.3 Soziales Raumverhalten	45
4.4 Zusammenhang von Sozialisation, Identitätsentwicklung und Raum	46
5 Raum als Dimension der ganzheitlichen Bildungsförderung in Kindertageseinrichtungen	48
5.1 Rechtliche Rahmenbedingungen von Kindertageseinrichtungen	49
5.2 Bildungspolitische Vorgaben (Bildungs- und Orientierungspläne)	50

5.3 Raum als Medium der Bildungsförderung	60
5.3.1 Waldorf-Pädagogik	61
5.3.2 Pädagogik M. Montessoris	65
5.3.3 Freinet-Pädagogik	67
5.3.4 Reggio-Pädagogik	69
5.3.5 Pädagogik E. Piklers	71
5.3.6 Situationsansatz	72
5.3.7 Situationsorientierter Ansatz	74
5.3.8 Offener Ansatz	76
5.3.9 Zusammenfassung	79
6 Raumgestaltung als Thema der Qualitätsentwicklung in Tageseinrichtungen für Kinder	81
6.1 Der Qualitätsbegriff in der Tagesbetreuung von Kindern	82
6.1.1 Orientierungsqualität	83
6.1.2 Strukturqualität	84
6.1.3 Organisations- und Managementqualität	84
6.1.4 Prozessqualität	85
6.1.5 NUBBEK – Studie	85
6.1.6 Raumgestaltung als Indikator der Qualitätskategorien	86
6.2 Raumgestaltung als Einflussfaktor auf die pädagogischen Fachkräfte	88
6.3 Raumgestaltung als Bestandteil der pädagogischen Konzeption der Einrichtung	89
6.4 Arbeitsschritte der Konzeptionsarbeit	91
6.4.1 Gesetzliche Ziele und Rahmenbedingungen des Trägers	92
6.4.2 Vorstellungen, Haltungen, reflektiertes Fachwissen	93
6.4.3 Ausgangsanalyse in Bezug zur Raumgestaltung	93
6.4.4 Dilemma der Flexibilität der Bedürfnissituationen vs. der Stabilität des Gebäudes	95
6.4.5 Analysen im Raum	98
6.4.6 Zusammenführung zur umfassenden Situationsanalyse	121
7 Raumbildende Maßnahmen und deren Elemente	123
7.1 Farbe	123
7.1.1 Farbsehen	125
7.1.2 Farberleben	126
7.1.3 Farbe als Material	127
7.1.4 Farbgestaltung	129

7.2 Elemente im Raum- Eine Auswahl	130
7.2.1 Fenster	130
7.2.2 Türen	133
7.2.3 Eingang	135
7.2.4 Treppen	137
7.2.5 Sozialraum	138
7.2.6 Wickelraum	139
7.2.7 Abstellraum	140
7.2.8 Tisch	141
7.2.9 Stuhl – Laudatio auf ein verfemtes Möbel	143
7.3 Außenanlagen	144
7.3.1 Anforderung: Naturbezug	146
7.3.2 Anforderung: Altersgerechte Ausgestaltung der Außenanlage	148
7.3.3 Außenanlage Besonderheiten	150
7.3.4 Wasserlauf	150
7.3.5 Der (Kinder-)Garten	151
7.3.6 Feuerstelle	151
7.3.7 Kletterfelsen / Klettergerüst	152
7.3.8 Bank / Sitzen / Außendarstellung / Arbeit mit dem Kind	152
8 Zukünftiger thematischer Auseinandersetzung- und Handlungsbedarf	154
8.1 Raumgestaltung in der Ausbildung pädagogischer Fachkräfte	154
8.2 Raumgestaltung in der Fort- und Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte	158
8.3 Partizipation von Kindern bei der Raumgestaltung	161
8.4 Kitas auf dem Weg zur Inklusion: Umsetzung der neuen DIN 18040	163
8.5 Raumgestaltung ist Diversitymanagement	165
9 Glossar	167
10 Abbildungen	169
11 Literaturverzeichnis	170